der Völker des karibischen Raumes in ihrem Kampf gegen die imperialistische Einmischungs- und Erpressungspolitik der USA-Administration. Ihre besondere Solidarität gilt dem sozialistischen Kuba, dem revolutionären Nikaragua und dem heroischen Kampf des Volkes von El Salvador. Nachdrücklich fordern sie Freiheit für den Ersten Sekretär des ZK der Paraguayischen Kommunistischen Partei, Antonio Maidana. Beide Parteien verurteilen auf das entschiedenste die brutale Aggression des vom USA-Imperialismus gestützten südafrikanischen Apartheid-Regimes gegen die VR Angola und fordern den unverzüglichen Rückzug der Okkupanten.

Erich Honecker würdigte den konsequenten und beharrlichen Kampf der Kommunisten der USA, die im Zentrum des Weltimperialismus unbeugsam für die Sicherung des Friedens und die Verteidigung der Lebensinteressen der Werktätigen eintreten. Die KP der USA ist die einzige politische Kraft, die mit ihrem Programm dem Volk der USA eine Perpektive in Sicherheit und Frieden, ohne kapitalistische Ausbeutung und Krise, frei von Rassismus und nationaler Unterdrückung bietet.

Erich Honecker informierte über die Beschlüsse des X. Parteitages der SED und die großen schöpferischen Initiativen der Werktätigen der DDR zu deren erfolgreicher Realisierung. Die konsequente und schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus, die weitere Festigung der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse, das enge Vertrauensverhältnis von Partei und Volk und die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie, so hob er hervor, bieten die Gewähr für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Das unverbrüchliche Bündnis mit der UdSSR, die feste Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft sind das Unterpfand für ihr erfolgreiches Voranschreiten.

Der Generalsekretär der KP der USA bekundete seine Hochachtung für die eindrucksvollen Leistungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen der DDR unter Führung der SED beim sozialistischen Aufbau. Wirksam bewähre sich die DDR als zuverlässiger Eckpfeiler des Friedens und des Sozialismus in Europa.

Gus Hall berichtete über die sich vertiefende Krise des kapitalistischen Systems in den USA und ihre Auswirkungen auf die innenpolitische Entwicklung. Der von den aggressivsten Kreisen des USx4.-Imperialismus eingeschlagene Kurs der massiven Aufrüstung und des drastischen sozialen Abbaus trifft auf den wachsenden Widerstand der Werktätigen, die nicht gewillt sind, mit Arbeitslosigkeit, Inflation und Verschlechterung ihrer Lebenslage dafür zu bezahlen. Ausgehend von den Beschlüssen ihres XXII. Parteitages, setzen die Kommunisten der USA all ihre Kräfte für die Mobilisierung einer breiten antimonopolistischen Bewegung zur Verteidigung der grundlegenden Lebensinteressen der werktätigen Massen des Landes ein. Besondere Aufmerksamkeit